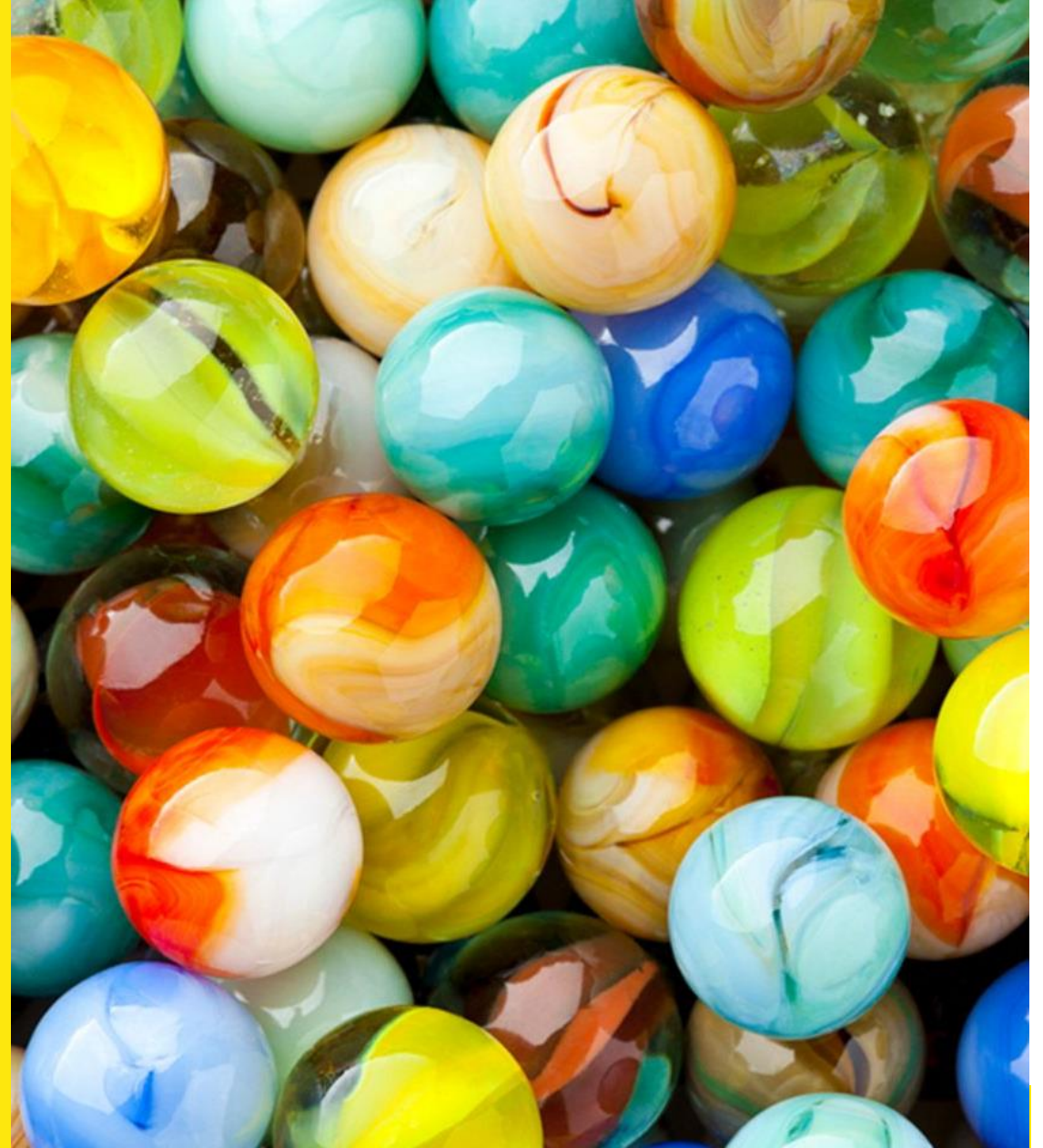


Auftaktveranstaltung Fokusphase

Montag, 15.06.2026, 18.00-20.00



Programm

Teil 1 (18.00-18.35)

Informationen zur Praxisphase für Studierende (Plenum)

- Kontextualisierung und Schwerpunkte der Fokusphase
- Organisation und Regelungen zum Praktikum
- Hinweise: Ausserunterrichtliche Mitwirkung / LNW Lernbegleitung

parallel:
Austausch PLP / DOZ

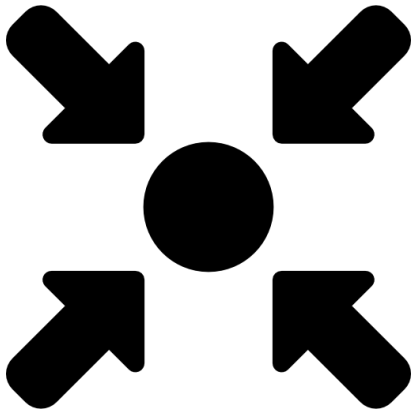
Teil 2 (18.45-20.00)

Austausch in Seminargruppen

- Ausgewählte Informationen für Studierende und Praxislehrpersonen
- Abschluss der Praktikumsvereinbarungen im Mikroteam

**Franziska Sandmeier**
Assistentin der Professur**Sabine Leineweber**
Leitung der Professur**Valeria Rumpold**
Fachperson Anlassverwaltung**Bereich: Praktika und Praxisfeldkooperation****Christian Bittel**
Bereichsleitung
Praktika und Praxisfeldkooperation**Bereich: Konzeptentwicklung & Lehre****Melanie Billich-Knapp**
Bereichsleitung
Basisphase und Studienvarianten**Emanuel Schmid**
Bereichsleitung
Partnerschul- und Fokusphase**Praxisbüro****Edith Stüssi****Sina Dettwiler****Katrin Imholz****Daniela Egger****Beratende****Andi Zollinger**
Fokusphase**Gabriela Sigg**
Fokusphase**Janine Bölsterli****Elif Arslan****Martin Adam****Monika Goetzmann****Martina Rüefli****Anna Stupan****Regula Blöchliger****Dozierende****Tanja Faëdi****Nadine Welten****Samuel Hug****Sonja Eriautz****Marcel Bühlmann****Manuel Hirschi****Brigitte Herz-Elmiger**

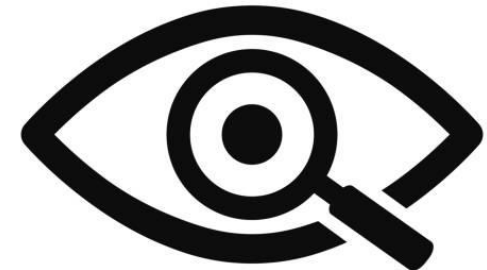
Kontextualisierung der Fokusphase



Verortung des Praktikums

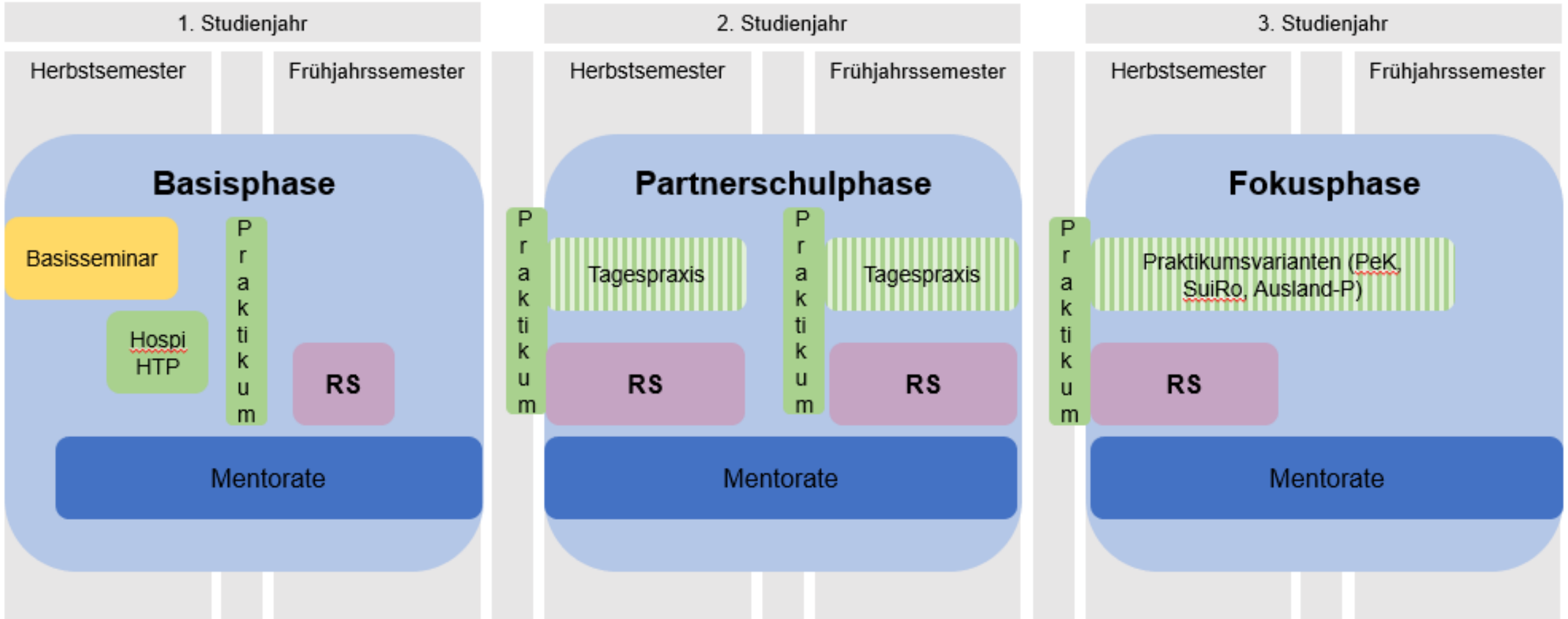


Entwicklungsziele



Schwerpunkte

Kontextualisierung der Fokusphase



Kontextualisierung Fokusphase

Letzter Studienabschnitt Berufspraktische Studien

- **Vertiefung**
Erweiterung beruflicher Anforderungen aus dem Partnerschuljahr
- **Anreicherung**
Anwendung der erworbenen Kenntnisse/Fähigkeiten in neuen Kontexten
- **Ausblick**
Vorbereitung und/oder Begleitung des anstehenden Berufseinstiegs

Kontextualisierung Fokusphase

Inhaltliche Schwerpunkte setzen

- Allgemeine Entwicklungsziele als Grundlage des Praktikums
- Studierende greifen Themen zur vertieften Bearbeitung heraus
- Praxislehrpersonen fokussieren ihrerseits relevante Themen

Persönliche Schwerpunkte setzen

- Festlegen individueller Entwicklungsziele
- Vorerfahrungen nutzen und Entwicklungsbedarf angehen
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Professionalisierungsprozess

Unterrichtsplanung

Standards zur Unterrichtsplanung (siehe Leitfaden, S. 14)

- Unterrichtsplanung liegt mehrheitlich bei den Studierenden
- Ca. 5 Lektionen Co-Planning mit der Praxislehrperson pro Woche
- Punktueller Einbezug als Assistenz oder Hospitationsmöglichkeiten
- kein Lead in abgewählten Studienfächern

Co-Planning im Ausbildungskontext

- Praxislehrperson/-coach und Studierende definieren Thema und Zielvorgabe
- Gemeinsames Nachdenken über Möglichkeiten der Zielerreichung
- Anregung der Lernprozesse der Schüler:innen
- Begründen didaktischer Überlegungen, gemeinsame Abwägungen

Unterrichtsplanung

Hinweise zur Unterrichtsplanung (siehe Leitfaden, S. 15)

- Übergang von Übungsplanungen zu einer lernzielorientierten Alltagsplanung
- Lektionsreihenplanungen als Grundlage für Lektionsplanungen

Das «Phasenmodell Unterrichtsplanung» und die dazugehörenden Formulare verstehen sich als Hilfe für systematische Übungsplanungen und damit als Lernangebot. Durch den Detaillierungsgrad der Übungsplanungen wird der Planungsprozess bewusst verlangsamt. Es ist wichtig, die Übungsplanung des Studiums von der Alltagsplanung der Praxislehrpersonen zu unterscheiden (vgl. Manz & Schönenberger, 2022). In der Fokusphase sind Studierende gefordert, individuelle Formen der schriftlichen Unterrichtsplanung zu finden. Der Detaillierungsgrad und Abgabetermin von Lektionsplanungen wird zwischen Praxislehrperson und Studierenden abgesprochen. Praxislehrpersonen begleiten den Übergang zu einer Alltagsplanung, reflektieren gemeinsam mit den Studierenden einen adäquaten Umgang mit Planungen und achten auf das Beibehalten eines lernzielorientierten Unterrichts. Als Grundlage der einzelnen Lektionsplanungen dienen in der Regel übergeordnete Lektionsreihenplanung. Es wird empfohlen, dass Studierende fürs Praktikum anhand der entsprechenden Vorlage mehrere Lektionsreihen planen.

Entwicklungsziele der Fokusphase

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Leitfaden Fokusphase
für Studierende, Praxislehrpersonen, Reflexionsseminarleitende und Mentorierende



Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung
Institut Primarstufe PH FHNW

Entwicklungsziele der Fokusphase

Planung, Unterstützung und Beurteilung von Lernprozessen (EZ 1-3)

- lernzielorientierte Alltagsplanungen
- anregende Lernangebote
- adaptiver Umgang mit Heterogenität
- formative und summative Lernstandeserhebungen
- förderorientierte Lernbegleitungen

Klassenführung (EZ 4-5)

- produktive Nutzung der Lernzeit
- wertschätzende pädagogische Führung
- Regeln und Rituale

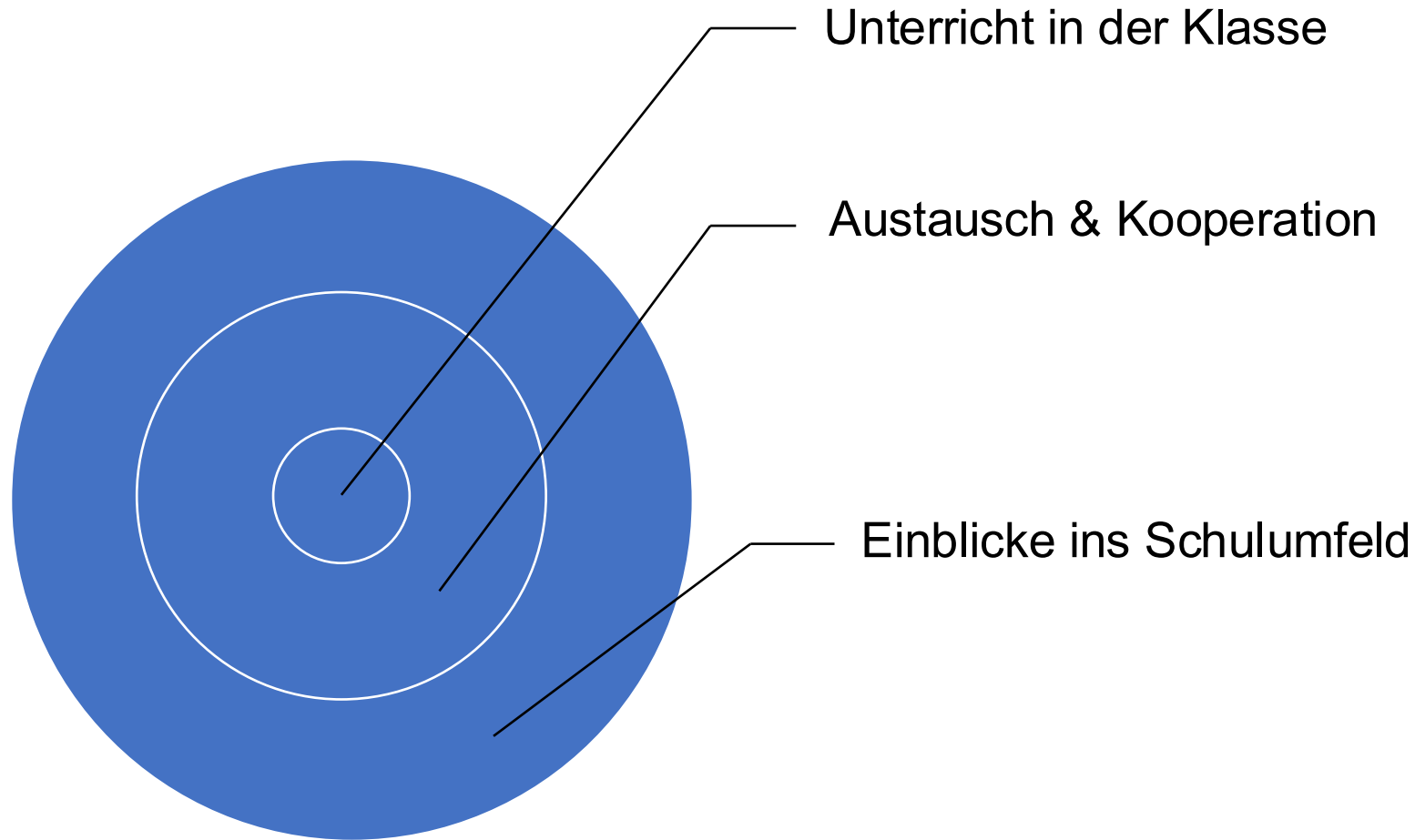
Kooperation (EZ 6)

- Kooperation mit Fach-/Förderlehrpersonen

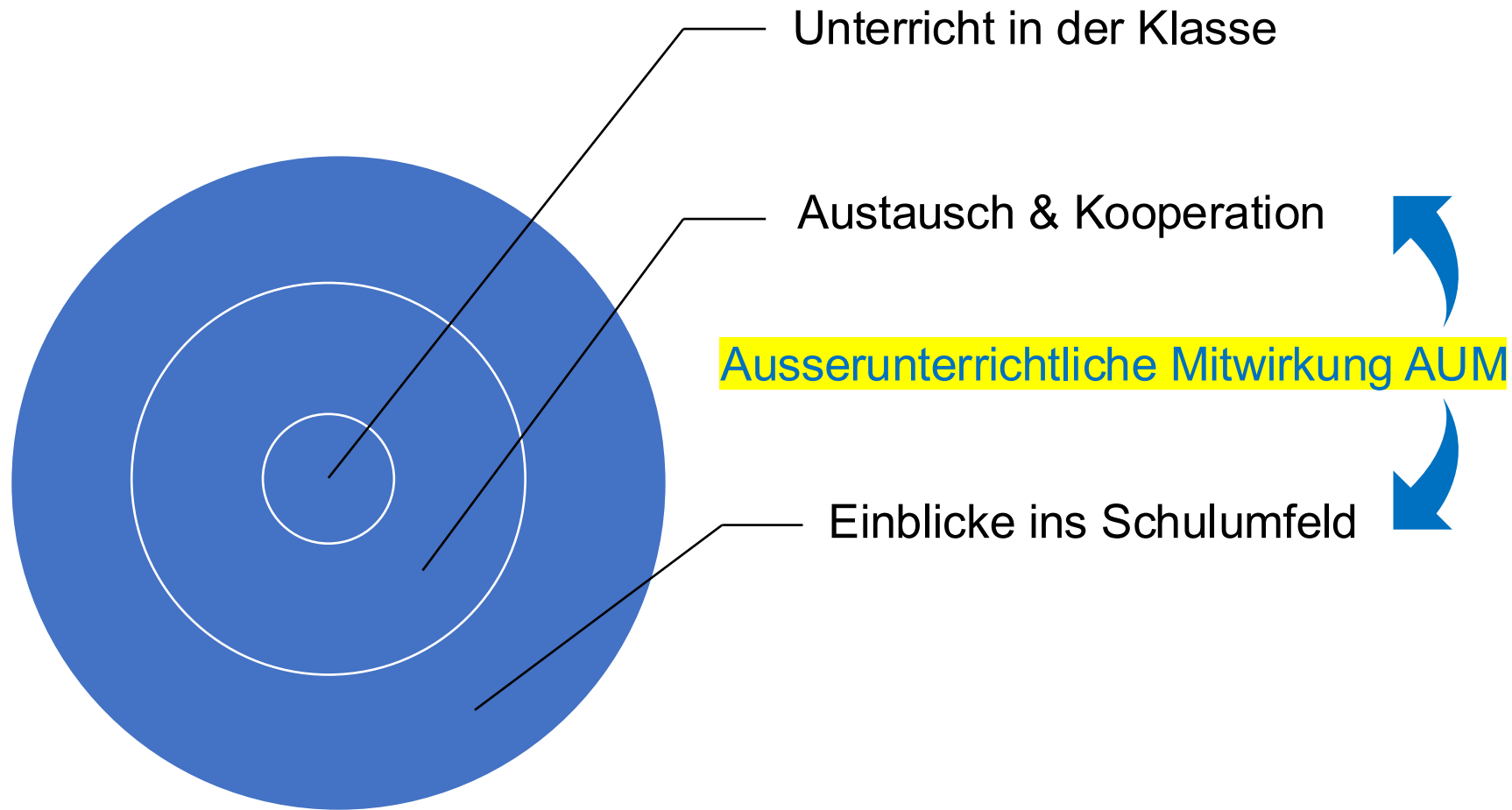
Analyse und Reflexion (EZ 7)

- Schlüsselereignisse erkennen
- Handlungsalternativen entwickeln

Entwicklungsziele der Fokusphase



Entwicklungsziele der Fokusphase



Ausserunterrichtliche Mitwirkung

- 1 CP (30 Arbeitsstunden) für erweiterte Einblicke ins Praxisfeld:
Kollegiale Kooperation, Elternarbeit, Spezialprojekte, Schulkultur, u. a.
- **Pflichtaufgabe 1: Auseinandersetzung mit der Beurteilungskultur in der Klasse**
- **Pflichtaufgabe 2: Dokumentation der Kontaktpflege mit Erziehungsberechtigten**
- Einsatz der Ressourcen ist mit der PLP abzusprechen und zu dokumentieren
- Aufgaben jenseits der regulären Präsenz im Unterricht
- Vorbereitung und fünfte Praktikumswoche nutzen
- Einlösung der Aufgaben wird von der PLP testiert
- Formulare sind auf dem Praxisportal

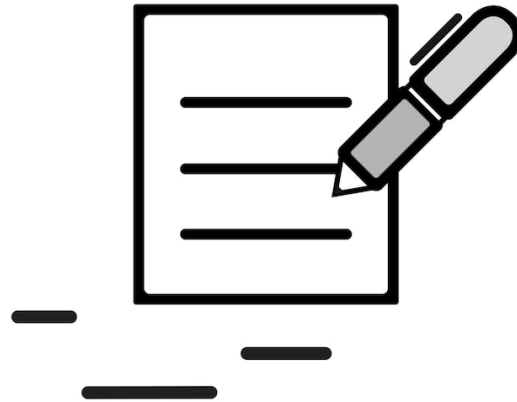
Erste Sondierungen und Festlegungen bereits heute

	Schulkultur und Schulprogramm	Dokumentation Elternkontakte	Beurteilungskultur am Praktikumsort	Austausch mit SHP-Lehrperson	Administrations- / Managementtools	Elternabend / Elterngespräche	Interview mit Erz.berechtigten
Erläuterung							
Datum							
Ressourcen							
Erkenntnisse							
Rückfragen							
Studentin/Student		Praktikumsort		Datum		Unterschrift	

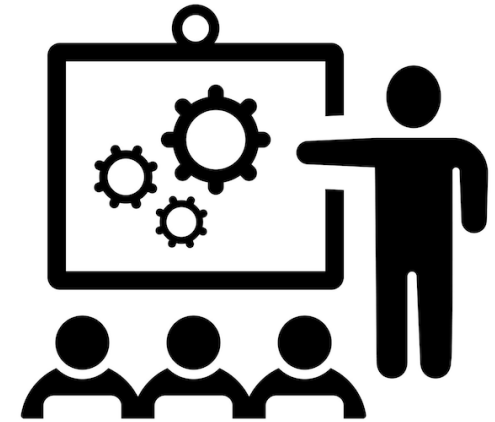
Rund um die Praxisphase



Informationen



Richtlinien



Organisation

Organisation: Fokuspraktikum REG KW 33 - 37

Block 1	Fix 3 Wochen Tandem	Tandem
Block 2a	1 Woche Einzelpraktikum	Student/in 1
Block 2b	1 Woche Einzelpraktikum	Student/in 2

→ In der Praktikumsvereinbarung die konkreten Einsatzzeiten festhalten

Präsenz im Block-Praktikum

- 100% Präsenz (Unterricht + Vor-/Nachbereitungszeiten)
- Keine Teilzeitanstellungen während Blockpraktikum möglich

Organisation: Praktikum in eigener Klasse (PeK)

- Dauer: 7 bis 10 Schulwochen
- Beginn: frühestens KW 33 (10.8.2026)
- Ende: spätestens KW 4 (29.1.2027)
- Pensum: max. 50% als PeK anerkannt
(80 Unterrichtslektionen)
- Betreuung: Praxiscoaches
- Zeitbudget: 30 Stunden:
ca. 5 Praxisbesuche, Co-Planning, Beratung
- erwünscht: Hospitation der Studentin/des Studenten
in der Klasse des Praxiscoaches

Allgemeine Hinweise

Individuelle Entwicklungsziele

- Studierende legen **Praxisbericht** aus dem Partnerschuljahr vor.
- Gemeinsames Festlegen neuer Ziele in der ersten Praktikumswoche.

Praxisbesuch durch Leitung Reflexionsseminar

- **Gemeinsame Reflexion** mit **STU, PLP & Leitung RS** nach Unterrichtsbesuch
- **Lernen der Schülerinnen und Schüler im Fokus** –
gemeinsames Nachdenken über mögliche Handlungsalternativen.

Reflexionsseminar (RS)

- 1. Reflexionsseminar: Mittwoch, 05.08.26
- 2. Reflexionsseminar: Mittwoch, 19.08.26
- Weitere Reflexionsseminare folgen im Herbstsemester.

Beurteilung des Fokuspraktikums

Allgemeine Beurteilungskriterien

- Präsenzpflicht und Standards wurden erfüllt
- Ausserunterrichtliche Mitwirkung wurden erbracht
- Absprachen und Termine wurden eingehalten

Berufsbezogene Beurteilungskriterien

- 1) Kooperation
- 2) Beziehungsgestaltung
- 3) Klassenführung
- 4) Unterrichtsplanung
- 5) Kognitive Aktivierung
- 6) Adressatengerechte Differenzierung
- 7) Feedback und Beurteilung
- 8) Reflexion und Selbstmanagement

Beurteilung des Fokuspraktikums

Berufsbezogene Beurteilungskriterien	
1) Kooperation	<input type="checkbox"/> hervorragend <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> teilweise erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt
2) Beziehungsgestaltung	<input type="checkbox"/> hervorragend <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> teilweise erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt
3) Klassenführung (Prädikat „gut“ zwingend erforderlich)	<input type="checkbox"/> hervorragend <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> teilweise erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt
4) Unterrichtsplanung (Prädikat „gut“ zwingend erforderlich)	<input type="checkbox"/> hervorragend <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> teilweise erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt
5) Kognitive Aktivierung (Prädikat „gut“ zwingend erforderlich)	<input type="checkbox"/> hervorragend <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> teilweise erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt
6) Adressatengerechte Differenzierung	<input type="checkbox"/> hervorragend <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> teilweise erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt
7) Feedback und Beurteilung	<input type="checkbox"/> hervorragend <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> teilweise erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt
8) Reflexion und Selbstmanagement	<input type="checkbox"/> hervorragend <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> teilweise erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt

5. Kognitive Aktivierung (EZ 2)						
<p>Die Studentin/der Student regt die kognitive Aktivität der SuS an. Sie/er ermöglicht den SuS eine gehaltvolle Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand.</p>						
Indikatoren	Anmerkungen					
<p>weckt bei den SuS Interesse für den Lerngegenstand. aktiviert das Vorwissen der Lernenden. stellt Anschlussfähigkeit zu bereits erarbeiteten Inhalten her. schafft Verbindungen zur Lebenswelt der SuS. stellt Aufgaben, die eine aktive Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten begünstigen. regt eine sinnhafte Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand an. unterstützt die Eigenaktivität der SuS. ermöglicht gehaltvolles Denken und Handeln. stellt Fragen, die anregend und herausfordernd sind. erkundigt sich nach Denkprozessen der SuS. fordert <u>SuS</u> auf, ihre Antworten und Standpunkte zu erklären oder zu begründen. fördert einen vertieften Austausch zu erarbeiteten Inhalten.</p>	<div style="border: 2px solid green; border-radius: 50%; padding: 10px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einschätzung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/> hervorragend</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gut</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> teilweise erfüllt</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nicht erfüllt</td> </tr> </tbody> </table> </div>	Einschätzung	<input type="checkbox"/> hervorragend	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> teilweise erfüllt	<input type="checkbox"/> nicht erfüllt
Einschätzung						
<input type="checkbox"/> hervorragend						
<input type="checkbox"/> gut						
<input type="checkbox"/> teilweise erfüllt						
<input type="checkbox"/> nicht erfüllt						

Beurteilung des Fokuspraktikums

- Das Praktikum gilt als bestanden, wenn die allgemeinen Beurteilungskriterien erfüllt sind und die Anforderungen in mindestens vier berufsbezogenen Beurteilungsbereiche «gut» erfüllt werden.
- In den Bereichen **Klassenführung**, **Unterrichtsplanung** und **Kognitive Aktivierung** ist das Erreichen des Prädikates «gut» für ein Bestehen des Praktikums zwingend erforderlich.
- In höchstens vier Bereichen können die Anforderungen «teilweise erfüllt» werden – wenn die Anforderung in einem Bereich «nicht erfüllt» werden, gilt auch das Praktikum als nicht bestanden.
 - 1) Kooperation
 - 2) Beziehungsgestaltung
 - 3) **Klassenführung**
 - 4) **Unterrichtsplanung**
 - 5) **Kognitive Aktivierung**
 - 6) Adressatengerechte Differenzierung
 - 7) Feedback und Beurteilung
 - 8) Reflexion und Selbstmanagement

Beurteilung des Reflexionsseminars

Die Studienanforderungen an das Reflexionsseminar sind:

- Erfüllung der Präsenzplicht von 80% (inkl. Pünktlichkeit)
- Aktive Seminarmitgestaltung
- zuverlässige Bearbeitung der Studienaufgaben (u.a. Fallarbeit)
- Erfüllung des Leistungsnachweises „Analyse einer Lernbegleitung“

Leistungsnachweis Reflexionsseminar: Analyse einer Lernbegleitung

Entwicklungsziel 1 (Planung, Unterstützung und Beurteilung von Lernprozessen)

Die Studierenden legen angemessene Lernziele und Lerngegenstände fest. Sie lösen detaillierte Übungsplanungen durch eine lernzielorientierte Alltagsplanung ab.

Entwicklungsziel 2 (Planung, Unterstützung und Beurteilung von Lernprozessen)

Die Studierenden stellen den Schüler*innen anregende Lernangebote zur Verfügung und pflegen einen adaptiven Umgang mit Heterogenität durch angemessene Differenzierung.

Entwicklungsziel 3 (Planung, Unterstützung und Beurteilung von Lernprozessen)

Die Studierenden unterstützen die Schüler*innen durch eine lernförderliche Begleitung und beurteilen ihre Leistungen anhand formativer sowie summativer Lernstandserhebungen.

Entwicklungsziel 4 (Klassenführung)

Die Studierenden schaffen Transparenz bezüglich des Unterrichtsverlaufs und bemühen sich um eine produktive Nutzung der Lernzeit.

Entwicklungsziel 5 (Klassenführung)

Die Studierenden übernehmen auf wertschätzende Weise die pädagogische Führung der Klasse und pflegen einen angemessenen Umgang mit Ritualen und Regeln.

Entwicklungsziel 6 (Kooperation)

Die Studierenden koordinieren die Zusammenarbeit mit Fach- und Förderlehrpersonen. Sie kooperieren bei Bedarf mit weiteren Personen im Schulhaus und im Schulumfeld.

Entwicklungsziel 7 (Analyse und Reflexion)

Die Studierenden analysieren ihren Unterricht unter Einbezug empirischer Erkenntnisse und theoretischer Konzepte. Sie identifizieren Schlüsselereignisse und modifizieren ggf. ihre weitere Planung.

Leistungsnachweis Reflexionsseminar: Analyse einer Lernbegleitung

- Das Reflexionsseminar zur Fokusphase ist mit einem Leistungsnachweis versehen.
- Sie analysieren dabei, wie sie das Lernen einzelner SuS im Praktikum unterstützt haben.
- Für den Leistungsnachweis erstellen Sie kurze Tonaufnahmen von Lernbegleitungen.
- Sie holen frühzeitig das **Einverständnis der Erziehungsberechtigten** ein.
- Eine detaillierte Erläuterung des Leistungsnachweises erfolgt im Reflexionsseminar.

The image shows a document titled 'Information über Datenbearbeitung und Einverständniserklärung'. It contains text explaining data processing and parental consent, followed by a section for 'Erklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten' with fields for name and address, and checkboxes for consent.

Informationen auf dem Praxisportal

Leitfäden und Formulare:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/fokuspraktikum/>

Regelungen (FAQs, Absenzen, Vorgehen in Konfliktfällen):

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/regelungen/>

Unterlagen Unterrichtsplanung:

Tutorialw: www.fhnw.ch/ph/unterrichtsplanung

Phasenmodell: <https://unterrichtsplanung.ch>

Vorlagen und Online-Tool: <https://meine.unterrichtsplanung.ch/>

Planungswoche LoS – Lehrpersonen organisieren ihren Schulstart

Ein Angebot für Berufseinsteiger:innen – auch
bereits während des Studiums

Vormittags Input, nachmittags Planungszeit

KW 28: 6.7.2026–10.7.2026, Brugg-Windisch



www.fhnw.ch/wbph-los



Viel Freude im Praktikum!